**Raster für die Weiterbildungskonzepte aller Weiterbildungsstätten im Fachgebiet Intensivmedizin**

Einleitung

Mit diesem Raster bezweckt die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin eine Standardisierung der Weiterbildungskonzepte aller anerkannten Weiterbildungsstätten im Fachgebiet Intensivmedizin. Das Weiterbildungskonzept dient der Sicherstellung der Weiterbildungsqualität. Es beschreibt detailliert die Struktur der betreffenden Weiterbildungsstätte (Ziffer 5 Weiterbildungsprogramm, WBP) sowie die zeitliche und inhaltliche Vermittlung der Lerninhalte (Ziffer 3 WBP).

Im Raster werden alle wesentlichen Vorschriften des betreffenden Weiterbildungsprogramms für Intensivmedizin angesprochen, insbesondere die Bestimmungen unter den Ziffern 3 (Lernziele) und 5 (Charakteristika der Weiterbildungsstätten).

Alle Weiterbildungskonzepte sind im Internet öffentlich zugänglich. Sie dienen dem Visitationsteam und der Weiterbildungsstättenkommission (WBSK) als Grundlage für die Überprüfung der Anerkennungskriterien (Art. 41-43 WBO und Ziffern 3 und 5 des Weiterbildungsprogramms). Sie sollen aber auch den angehenden Fachärzten die Planung der Weiterbildung erleichtern.

=> Bitte diese Einleitung nach Erstellung Ihres Weiterbildungskonzepts löschen!

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1 Name der Weiterbildungsstätte, Postadresse, Telefonnummer

1.2. Weiterbildungsstätte anerkannt für

- Fachgebiet Intensivmedizin

- Kategorie ...................

- weitere Anerkennungen (Facharzttitel / Schwerpunkt):

1.3. Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte, z. B. Zentrumsfunktion, Grundversorgung etc.

1.4. Stationäre Patienten: Anzahl Hospitalisationen pro Jahr, Daten aus dem MDSi)

1.5. Weiterbildungsnetz mit anderen Weiterbildungsstätten

vgl. Glossar: www.siwf.ch > Weiterbildung > Für Leiterinnen und Leiter von Weiterbildungsstätten > Visitationen > Hilfsmittel für Visitationen

- mit welchen anderen Weiterbildungsstätten?

- verantwortliche Ansprechperson für das Weiterbildungsnetz

- Beschreibung der Zusammenarbeit

1.6 Weiterbildungsverbund

vgl. Glossar: www.siwf.ch > Weiterbildung > Für Leiterinnen und Leiter von Weiterbildungsstätten > Visitationen > Hilfsmittel für Visitationen

- umfasst folgende Standorte

- Beschreibung der Funktionen der einzelnen Standorte

1.7 Lose, nicht formalisierte Weiterbildungskooperation mit anderen Institutionen

- mit welchen anderen Weiterbildungsstätten?

- Beschreibung der Zusammenarbeit

1.8. Anzahl Stellen für Assistenzärzte in Weiterbildung (Arbeitspensum von mind. 50%)

- im Fachgebiet Intensivmedizin:

- als Option bzw. «Fremdjahr» :

- klinische Stellen

- Forschungsstellen (klinische od. Grundlagenforschung)

1. Ärzteteam

2.1. Leiter der WBS (für die Weiterbildung verantwortlicher Arzt)

- Name, Facharzttitel, Email, Beschäftigungsgrad (%) in Intensivmedizin

2.2 Stellvertreter des Leiters

- Name, Facharzttitel, Email, Beschäftigungsgrad (%)in Intensivmedizin

2.3 Koordinator der Weiterbildung, falls nicht identisch mit Leiter der WBS

Koordinator = LA oder OA, der die WB der AA intern koordiniert, vgl. auch Glossar: www.siwf.ch > Weiterbildung> Für Leiterinnen und Leiter von Weiterbildungsstätten > Visitationen > Hilfsmittel für Visitationen

- Name, Facharzttitel, Email, Beschäftigungsgrad (%) in Intensivmedizin

2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

- Name, Facharzttitel, Email, Beschäftigungsgrad (%) in Intensivmedizin

2.5. Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten (je zu 100%) an Spital/Institut/Abteilung

1. Einführung beim Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Wird ein Kaderarzt bestimmt, der während der Einführungsphase persönlich Unterstützung leistet («Tutor»)? Wird ein erfahrener Assistenzarzt als Ansprechperson bestimmt?

3.2 Arbeitsmodus  
Wie arbeiten Assistenten auf der Intensivstation (Zwei respektive Drei-Schicht-System; Notfalldienst/Bereitschaftsdienst)?

Wie werden neue Assistenzärzte formell eingeführt, beispielsweise erste Dienste zusammen mit erfahrenem Kollegen?

Wie ist der zuständige Kaderarzt ausserhalb der normalen Arbeitszeiten für den Assistenzarzt erreichbar und innerhalb welcher Zeit kann er persönlich am Patientenbett anwesend sein?

3.3 Administration  
Wird eine (evtl. nicht-ärztliche) Person bezeichnet, die die neuen Assistenzärzte in administrative Belange einführt?

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit  
Besteht ein Critical Incidence Reporting System (CIRS)?

Gibt es Systeme zur Förderung der Patientensicherheit wie elektronisch kontrollierte Medikamentenverschreibung?

3.5 Klinikspezifische Richtlinien  
Welches sind die klinikspezifischen theoretischen Grundlagen («Blaubuch», «Schwarzbuch», «Weissbuch») bzw. die für die Klinik empfohlenen Standard-Lehrbücher bzw. Online-Informationsmittel (z.B. UpToDate)?

4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)

4.1 Welche Lerninhalte werden dem Kandidaten wann und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt? Die Gliederung soll nach einer Stufenskala der Selbstständigkeit und einem Zeitplan gemäss bisheriger fachspezifischer Weiterbildung erfolgen (siehe Punkt 3.7 und Anhang 1 des Leitfadens für die Weiterbildung zum Facharzt Intensivmedizin der SGI-SSMI). Besondere Beachtung ist auch Kandidaten zu widmen, die einen anderen Titel anstreben und eine 6-12monatige Weiterbildung in Intensivmedizin als «Option» absolvieren möchten (beispielsweise für die Weiterbildung in Allgemeiner Innerer Medizin, Anästhesie usw.).

4.2 Welche manuellen Tätigkeiten, Monitoring-Systeme, Interventionen und andere Massnahmen gemäss Anhang 1 (Pkt. 2 und 3) des Leitfadens für die Weiterbildung zum Facharzt Intensivmedizin können bei entsprechender Vorbildung durchgeführt werden?

4.3 Welche Rotationen in anderen Disziplinen sind bei entsprechender Eignung und Verfügbarkeit möglich (beispielsweise andere Intensivstationen, Allgemeine Innere Medizin, Anästhesiologie, Kardiologie, usw.)?

4.4 Strukturierte theoretische Weiterbildung intern, inkl. Journal-Club

- Anzahl Stunden pro Woche

- Wochenprogramm

4.5 Strukturierte Weiterbildung extern

- Anzahl Stunden pro Jahr

- Externe Kurse

- Finanzierung durch

4.6 Bibliothek

- Zeitschriften (Print-Ausgabe oder Fulltext-Online) in Intensivmedizin, andere Fachzeit schriften, Fachbücher

- Fernleihe für lokal nicht verfügbare Artikel/Bücher

4.7 Forschung

Besteht die Möglichkeit, eine Forschungsarbeit zu realisieren?

Wenn ja, wie

4.8 Besondere Lehrmittel zur Unterstützung, beispielsweise Operations-Simulatoren

5. Evaluationen

Erläuterungen zu den hier unten aufgeführten Evaluationsinstrumenten finden sie im Leitfaden zur Weiterbildung Facharzt Intensivmedizin Kapitel 3.6, 4 und in den Anhängen 2 und 3.

5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments AbA's: Mini-CEX / DOPS

Häufigkeit / Zeitpunkt

5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

Häufigkeit / Zeitpunkt

5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss e-Logbuch bzw. SIWF/FMH-Zeugnis

Häufigkeit / Zeitpunkt

5.4 Andere

Häufigkeit / Zeitpunkt

6. Bewerbung

6.1 Termin(e) für Bewerbungen

6.2 Adresse für Bewerbungen:

6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung:

- Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles

- Curriculum vitae mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung

- Liste der fest geplanten und der beabsichtigten Weiterbildung

- Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF/FMH-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)

- Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung (z.B. Sonographiekurs)

- e-Logbuch Übersichtsbericht

- Liste der Publikationen, sofern vorhanden

- Angabe von Referenzen

- Anderes

6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen

- obligatorische/erwünschte vorhergehende Weiterbildung

- etc.

6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens:

6.6 Anstellungsvertrag (siehe auch separates Formular «Weiterbildungsvertrag»)

Übliche Dauer der Anstellung

- für Weiterbildung im Fachgebiet Intensivmedizin

- für fachfremde Weiterbildung (Optionen, «Fremdjahr»)

Stand 12.09.2014, überarbeitet von SGI